



# JAHRESABSCHLUSS

zum 31.12.2020

der

Handwerkskammer Osnabrück-  
Emsland-Grafschaft Bentheim

Bramscher Str. 134 - 136

49088 Osnabrück

## Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	49088 Osnabrück
Anschrift:	Bramscher Str. 134 - 136 49088 Osnabrück
Gründung am:	21. April 1900
Gegenstand des Unternehmens:	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Die Förderung der Gesamtinteressen des Handwerks, die Beratung der Handwerksbetriebe und Interessenvertretung dieser und deren Mitarbeiter/innen, sowie die Erfüllung hoheitlicher Aufgaben für das Handwerk, insbesondere die Führung der Handwerksrolle und Verzeichnisse über die Handwerksfirmen und deren Inhaber oder Geschäftsführer, soweit sie unter die Handwerksordnung fallen.</li><li>2. Die Berufsausbildung, insbesondere auch die Regelung überbetriebliche Ausbildung, Vorschriften hierfür zu erlassen und ihre Durchführung zu überwachen sowie die Lehrlingsrolle und ein Verzeichnis der Umschulungsverträge zu führen, die Berufsausbildung durch Beratung der Auszubildenden und Lehrlinge zu fördern und zu diesem Zweck Ausbildungsberater zu bestellen, Vorschriften für Prüfungen im Rahmen einer beruflichen Fortbildung oder Umschulung zu erlassen und Prüfungsausschüsse hierfür zu errichten, Umschulungen und die Berufsausbildung körperlich, geistig und seelisch behinderter Menschen durchzuführen. Diese Grundsätze gelten auch für Fortbildungen aller Art, wie zum Beispiel Meistervorbereitungen und deren Prüfungen.</li></ol>
Geschäftsjahr:	Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr
Dauer der Gesellschaft:	auf unbestimmte Zeit
Geschäftsführung:	Hauptgeschäftsführer ist Herr Sven Ruschhaupt
Größenklasse:	Es handelt sich um eine mittelgroße Körperschaft

## **Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2020 ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und des Finanzstatuts der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim in der Fassung vom 28. Mai 2019 aufgestellt worden. Die Grundsätze der ordnungsmäßigen Buchführung wurden beachtet.

Gemäß § 14 des Finanzstatuts erfolgt die Bilanzierung nach den Vorschriften für mittelgroße Kapitalgesellschaften.

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2020 der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim**

Die Aufstellung des Lageberichts für die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim erfolgt nach den Vorgaben des HGB für mittelgroße Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des Finanzstatuts. Über die Entwicklung und die Zukunftsperspektiven können auf den nachfolgenden Seiten umfassende Informationen über die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim entnommen werden:

### **1. Geschäftsverlauf**

#### **a. Entwicklung der Gesamtwirtschaft der Region**

Für die Region Osnabrück, das Emsland und die Grafschaft Bentheim ist das Handwerk ein Wirtschaftsbereich von prägender Bedeutung. Es ist das solide Fundament einer mittelständisch geprägten Wirtschaftsstruktur, die sich dynamisch und zukunftsorientiert anpasst. Indem es klassische Handwerksmethoden mit neuester Technologie verbindet, ist das Handwerk ein Motor der wirtschaftlichen Entwicklung in der Region. Die Handwerkswirtschaft im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ist in zentralen Indikatoren des Landesamtes prominent vertreten. So bescheinigen die Statistiker dem regionalen Handwerk eine überragende Bedeutung mit Spitzenwerten bei der Mitarbeiterzahl sowie einem herausragendem Umsatzwert im Vergleich aller niedersächsischen Kammerbezirke. Die Erhebung bezieht sich auf das Jahr 2018 und wird vom Landesamt alle zwei Jahre veröffentlicht.

Unsere rund 11.000 Handwerksbetriebe im Kammerbezirk Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim erwirtschafteten erneut fast ein Viertel des Gesamtumsatzes im Handwerk Niedersachsens. Mit über 140.000 Euro Umsatz pro Mitarbeiter\*in belegt der Kammerbezirk niedersachsenweit den Spitzenplatz. Das Emsland sticht mit einem Umsatzwert von 145.000 Euro pro Mitarbeiter\*in hervor, gefolgt von der Grafschaft Bentheim mit 141.000 Euro. Dabei belegt die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim bezüglich der Mitarbeiterzahl niedersachsenweit lediglich Platz drei der insgesamt sechs Handwerkskammern.

Mit 23 Beschäftigten pro Betrieb sticht die Stadt Osnabrück bezüglich der durchschnittlichen Mitarbeiterzahl heraus. Das bedeutet Platz zwei in Niedersachsen hinter der Stadt Wolfsburg als Standort des VW-Konzerns. Das Emsland rangiert mit durchschnittlich 16 Mitarbeiter\*innen direkt dahinter, gefolgt von der Grafschaft Bentheim mit durchschnittlich 15 Beschäftigten.

In den Betrieben im Kammerbezirk arbeiten nach Angaben des Landesamtes über 100.000 Menschen. Nur die Kammerbezirke Braunschweig-Lüneburg-Stade und Hannover haben mehr Beschäftigte im Handwerk vorzuweisen, allerdings auch bei deutlich mehr Betrieben. Hier zeigt sich die hohe Relevanz unserer Handwerksbetriebe für den regionalen Arbeitsmarkt und belegt eindrucksvoll die enorme Wirtschaftskraft des regionalen Handwerks.

Die Entwicklung des Betriebsbestandes im Kammerbezirk kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden:

#### **Gesamtbestand**

<b>Bezirk</b>	<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Stadt Osnabrück	1.542	1.557	15
Landkreis Osnabrück	4.005	4.064	59
Grafschaft Bentheim	1.476	1.502	26
Landkreis Emsland	3.793	3.822	29
<b>Gesamt</b>	<b>10.816</b>	<b>10.945</b>	<b>129</b>

#### **Zulassungspflichtige Handwerke**

<b>Bezirk</b>	<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Stadt Osnabrück	1.017	1.015	-2
Landkreis Osnabrück	2.947	2.970	-4
Grafschaft Bentheim	1.069	1.064	-5
Landkreis Emsland	2.806	2.784	-22
<b>Gesamt</b>	<b>7.866</b>	<b>7.833</b>	<b>-33</b>

#### **Zulassungsfreie Handwerke**

<b>Bezirk</b>	<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Stadt Osnabrück	275	288	13
Landkreis Osnabrück	434	472	38
Grafschaft Bentheim	167	189	22
Landkreis Emsland	385	420	35
<b>Gesamt</b>	<b>1.261</b>	<b>1.369</b>	<b>108</b>

#### **Handwerksähnliche Gewerbe**

<b>Bezirk</b>	<b>Bestand 31.12.2019</b>	<b>Bestand 31.12.2020</b>	<b>Veränderung</b>
Stadt Osnabrück	250	254	4
Landkreis Osnabrück	597	622	25
Grafschaft Bentheim	240	249	9
Landkreis Emsland	602	618	16
<b>Gesamt</b>	<b>1.689</b>	<b>1.743</b>	<b>54</b>

Aufgrund der Novelierung der Handwerksordnung wurden 1.363 zulassungsfreie Betriebe in die Handwerksrolle überführt und 142 handwerksähnliche Betriebe in das Verzeichnis der zulassungsfreien Handwerke. Dies führt zu einer Veränderung innerhalb der Kategorien, aber nicht zu einer Veränderung des Gesamtbestandes an Handwerksbetrieben im Vergleich zum Vorjahr.

## **Konjunkturelle Entwicklung im Jahr 2020**

Die Ergebnisse der Konjunkturumfrage zum Jahresabschluss 2020 machen deutlich, dass das Gesamthandwerk im Kammerbezirk die Herausforderungen der Corona-Pandemie in weiten Teilen meistern konnte. Zwar fallen die Bewertungen der Geschäftslage nicht so gut aus wie im Jahr vor der Pandemie, dennoch bewerten im Herbst 2020 noch 58% der befragten Handwerksbetriebe ihre Geschäftslage als gut, weitere 32% zeigen sich mit ihrer Geschäftslage zufrieden. Lediglich 10% beklagten eine schlechte Geschäftslage. Verantwortlich für die positive Beurteilung der Geschäftslage im Gesamthandwerk sind vor allem die befragten Betriebe des Bauhaupt- und des Ausbaugewerbes. Deutlich schlechtere Bewertungen der aktuellen Geschäftslage kommen hingegen von den Betrieben der persönlichen Dienstleistungsgewerke. Durch Schließung und strenge Hygienestandards waren gerade diese Gewerke stark von der Corona-Pandemie betroffen. Fragt man nach der Entwicklung der Handwerkskonjunktur für die ersten Monate des Jahres 2021, trübt sich die Stimmung im Gesamthandwerk der Region allerdings weiter ein. Laut der Herbstumfrage 2020 stehen 16% der Betriebe, die bessere Geschäfte in den nächsten Monaten erwarteten, 18% der befragten Betriebe gegenüber, die von einer Verschlechterung ausgehen. Entsprechend ist auch der Geschäftsklimaindex zum Jahresende 2020 im Vergleich zum Vorjahr deutlich um 10 Punkte auf jetzt 123 Punkte gesunken. Trotz der Eintrübung zeigt sich die Beschäftigungsentwicklung - auch dank des Instrumentes der Kurzarbeit und flexibler Arbeitszeitregelungen in den Betrieben - nach wie vor robust. So berichten 21% der befragten Betriebe in den letzten Monaten davon, die Beschäftigtenzahlen aufgebaut zu haben. Bei 67% ist die Beschäftigungszahl gleichgeblieben. 12% der befragten Betriebe mussten hingegen ihre Belegschaft reduzieren.

### **b. Entwicklung der Beiträge, Gebühren, Entgelte:**

Die Berechnungsgrundlagen des Handwerkskammerbeitrags (Grund- und Zusatzbeitrag) haben sich im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert. Die Beitragsberechnung knüpft an den drei Jahre zurückliegenden Gewerbeertrag an und ist insoweit variabel. Die Gebühren können aus der Gebührenordnung entnommen werden. Wesentliche Änderungen in den Entgelten liegen nicht vor. Die Schwankungen in den Einnahmen aus Beiträgen, Gebühren und Entgelten sind und werden bei allen handelsrechtlichen-, ertragsteuerlichen- und Liquiditätsberechnungen berücksichtigt.

### **c. Schwerpunkte der Leistungen der HWK einschließlich wesentlicher Projekte:**

Alle selbstständigen Handwerker und Inhaber handwerksähnlicher Betriebe sowie auch deren Gesellen und Lehrlinge in der Region sind Mitglieder der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim (HWK OS-EL-GB). Neben den hoheitlichen Aufgaben, wie Führung der Handwerksrolle und Überwachung einer geregelten Ausbildung, ist die Handwerkskammer vor allem Dienstleister und Servicezentrum des Handwerks. Sie hält ein vielfältiges Angebot an beruflichen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten bereit, beobachtet Wirtschaftsentwicklungen und Märkte und berät ihre Mitglieder in technischen und betriebswirtschaftlichen Fragen. Eine besondere Bedeutung kommt der handwerkspolitischen Interessenvertretung für das Gesamthandwerk in der Region zu.

Die Berufsbildungs- und Technologiezentren (BTZ) mit den Standorten in Osnabrück, Lingen, Meppen, Nordhorn und Papenburg bieten ein vielfältiges und qualitativ hochwertiges Grundlagenprogramm und aktuelle Seminare zu technischen und kaufmännischen Entwicklungen. Innovative Weiterbildungsmöglichkeiten halten sie auch in den Bereichen Umweltschutz, Qualitätsmanagement und

Arbeitssicherheit vor. In modern ausgestatteten Seminarräumen finden IT-Lehrgänge zu allen wichtigen Softwarelösungen betrieblicher Aufgabenstellungen in Onlineformaten oder als Präsenzveranstaltungen statt. Nach Bedarf richten HWK oder BTZ auch spezielle Seminare für besondere Zielgruppen, wie einzelne Branchen, Innungen oder Betriebe ein.

Die Entwicklung von Projekten mit hohem Innovationscharakter und deren Durchführung ist ein wichtiger Leistungsbereich der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim.

Ferner führt die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim im Frühjahr und im Herbst jeden Jahres Konjunkturumfragen bei den Mitgliedsbetrieben durch. Hinzu kommen ad-hoc-Umfragen zu aktuellen Themen (wie z.B. Corona).

Eine Übersicht zu den Projekten und zur Aus- und Weiterbildung sowie zu Beratungen kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden:

<b>Projektübersicht</b>	<b>Beginn</b>	<b>Ende</b>
DigiBau	01.03.2018	28.02.2022
ÜBS Digitalisierung II	21.05.2019	20.02.2020
ÜBS Digitalisierung III	09.04.2019	30.06.2020
DiKonA	01.09.2020	30.06.2023
KomZet Steuerungs-, Regelungs- und Messtechnik in Land- und Baumaschinen	03.12.2020	30.11.2024
Integrationsprojekt Handwerkliche Ausbildung für Flüchtlinge und Asylbewerber (IHAFa)	01.11.2015	31.01.2022
Passgenaue Vermittlung	01.01.2015	31.12.2022
Betriebsberatung	01.01.2013	31.12.2021
Innovationsberatung	01.01.2013	31.12.2021
Nachfolge im Handwerk meistern!	01.11.2012	31.12.2021
Innovative Netzwerke – digitale Schnittstellen optimieren (INDIGO)	01.01.2019	31.12.2021
Ausbildungsbotschafter	01.03.2019	28.02.2021

Rangliste über die Top 10 der neu abgeschlossenen Lehrverhältnisse 2021

<b>Männer</b>	<b>Lehr- verträge</b>	<b>Frauen</b>	<b>Lehr- verträge</b>
Kraftfahrzeugmechatroniker	256	Friseurin	67
Elektroniker	281	Fachverk. im Lebensmittelhandwerk	64
Anlagenmechaniker SHK	183	Kauffrau für Büromanagement	53
Tischler	128	Malerin und Lackiererin	31
Metallbauer	137	Augenoptikerin	25
Maurer	125	Tischlerin	31
Land- u. Baumaschinenmechatroniker	91	Zahntechnikerin	22
Feinwerkmechaniker	62	Bäckerin	4
Maler und Lackierer	66	Konditorin	12
Zimmerer	53	Raumausstatterin	8



**Durchgeführte Beratungen:**

Kalenderjahr	Betriebswirtschaftliche Beratungen	Technische Beratungen	Personal- und Organisationsentwicklung
2010	462	61	
2011	428	66	
2012	358	48	21
2013	403	50	152
2014	435	66	87
2015	510	57	63
2016	511	74	128
2017	429	88	102
2018	389	87	107
2019	554	62	71
2020	573	55	36

Im Jahr 2020 wurden zusätzlich wurden 299 Beratungen im Themenfeld „Corona“ durchgeführt.

	<b>2016</b>	<b>2017</b>	<b>2018</b>	<b>2019</b>	<b>2020</b>
<b>Lehrgänge</b>	2.140	2.201	2.244	2.249	2.168
Veränderung ggü. Vorjahr	6,5%	2,9%	1,9%	2,3%	-3,6%
<b>Teilnehmer</b>	26.091	25.445	20.020	19.789	17.234
Veränderung ggü. Vorjahr	18,1%	-2,5%	-21,3%	-1,2%	-12,91%
<b>Teilnehmerunterricht- stunden</b>	2.400.133	2.474.425	2.159.171	2.058.428	1.767.896
Veränderung ggü. Vorjahr	3,5%	3,1%	-12,7%	-4,7%	-14,11%

**davon Teilnehmerunterrichtstunden im:**

<b>BTZ Osnabrück</b>	1.183.045	1.213.523	1.053.690	1.079.065	923.196
Anteil an Gesamt- Teilnehmerunterrichtstunden	49,3%	49,0%	48,8%	52,4%	52,2%
<b>Campus Handwerk Süd-West Niedersachsen GmbH, Lingen</b>	1.032.666	1.038.143	929.338	773.862	648.415
Anteil an Gesamt- Teilnehmerunterrichtstunden	43,0%	41,9%	43,0%	37,6%	36,7%
<b>BTZ des Aschendorf- Hümmlinger Handwerks GmbH</b>	158.672	151.053	129.254	145.075	121.221
Anteil an Gesamt- Teilnehmerunterrichtstunden	6,6%	6,1%	6,0%	7,0%	6,9%
<b>Berufsbildungs- und Servicezentrum des Osnabrücker Handwerks GmbH</b>	25.750	71.706	46.889	60.426	75.064
Anteil an Gesamt- Teilnehmerunterrichtstunden	1,8%	2,9%	2,2%	2,9%	4,2%

**d. Investitionstätigkeit wesentlicher Art:**

Die wesentlichen Investitionen im Jahr 2020 erfolgten im Rahmen der Ausstattung für das Bildungszentrum sowie in digitale Medienkompetenzen.

Insgesamt wurden im Kalenderjahr 2020 Investitionen in das Immaterielle Vermögen in Höhe von TEUR 27, Investitionen in Grundstücke und Gebäude in Höhe von TEUR 13, Technische Anlagen TEUR 5, Maschinen und Geräte TEUR 72 und Investitionen in das übrige Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 130 sowie Investitionen in Anlagen im Bau in Höhe von TEUR 18 Euro durchgeführt.

Die Buchwerte der einzelnen Wirtschaftsgüter und des gesamten Immateriellen- und des Sachanlagevermögens können aus dem Anlagenspiegel entnommen werden.

Die Abschreibungen basieren auf den allgemeingültigen Tabellen über die Nutzungsdauer von Wirtschaftsgütern. Die Abschreibungen betragen in 2020 TEUR 1.593 (Vorjahr TEUR 1.533).

#### **e. Grundsätze Finanzmanagement:**

Zu den Grundsätzen des Finanzmanagements zählt unter anderem die Erstellung eines Wirtschaftsplanes für das jeweilig nächste Wirtschaftsjahr und der damit im Zusammenhang erstellte mittelfristige Finanzplan über fünf Jahre, eine den gesetzlichen Vorgaben und dem Finanzstatut entsprechende, vollständige Buchführung sowie eine ebenso entsprechende Kostenrechnung. Es besteht ein funktionierendes Finanzmanagement, welches unter anderem eine laufende Liquiditätskontrolle und eine Kreditüberwachung gewährleistet.

#### **f. Personal:**

„Menschen sind der Motor und das Herz unserer Handwerkskammer. Gegenseitige Wertschätzung und Offenheit für Kritik und Anregungen bilden die Grundlagen unseres Handelns. Gemeinsam sind wir wirksam, arbeiten motiviert und leidenschaftlich an unseren Zielen.“<sup>1</sup>

In der Handwerkskammer sind mit Stand vom 31. Dezember 2020 insgesamt 150 Mitarbeiter\*innen beschäftigt, der Frauenanteil liegt bei 42,0 %. Am Standort Osnabrück sind 67 Mitarbeiter\*innen in der Verwaltung und im Berufsbildungszentrum der Handwerkskammer 83 Mitarbeiter\*innen beschäftigt.

Kompetentes, passendes Personal für die vielen individuellen Berufe in der Handwerkskammer zu finden, ist eine Herausforderung. Die Rahmenbedingungen der Personalpolitik innerhalb und außerhalb eines Unternehmens haben sich bereits in den neunziger Jahren geändert, die das Personalwesen dazu auffordern, ihre bisherigen Rollen und Strategien zu überdenken.

Die klassische Personalarbeit in der Handwerkskammer besteht heute nicht mehr nur aus der Mitarbeiterakquise, Personalakten führen und Gehälter abrechnen. Themen wie der demografische Wandel, der Fachkräftemangel, die Digitalisierung im Rahmen von Industrie 4.0., die Globalisierung, der technische Fortschritt und die schnell wandelnden Arbeitsbedingungen sind allgegenwärtig und haben Auswirkungen auf das gesamte Personalmanagement in der Handwerkskammer. Die Handwerkskammer nimmt gegenüber ihren Mitgliedsbetrieben eine entsprechende Vorbildfunktion ein, denen wir auch im Bereich der Digitalisierung, Konnektivität und Mobilität gerecht werden möchten.

Mit der Bewerbermanagementsoftware BITE wurde bereits Mitte des Jahres 2018 eine neue digitale Lösung eingeführt, um sämtliche Bewerbungsprozesse auch für unsere Bewerber\*innen zu vereinfachen. Nach der Einführung der neuen Zeiterfassungssoftware AIDA sowie dem Bewerbermanagementsystem BITE folgte im Januar 2020 mit der Einführung der digitalen Personalakte d3 die nächste Stufe der Digitalisierung. Ziel der Einführung der elektronischen Personalakte ist es, die Prozesse der Personaldatenverarbeitung zu vereinfachen, zu beschleunigen und zu optimieren und dadurch die Beschäftigtenzufriedenheit zu erhöhen. Der schnellere ortsunabhängige und zeitgleiche Zugriff soll den Verwaltungsaufwand mindern. Durch die schnellere und umfassendere Auskunftsfähigkeit gegenüber Beschäftigten und deren Vorgesetzten soll dem Dienstleistungsgedanken deutlich besser Rechnung getragen werden.

---

<sup>1</sup> aus dem Leitbild 1.0

Die Handwerkskammer hat im Rahmen einer Zertifizierung im Jahr 2020 bereits für das Jahr 2021 erneut das Qualitätssiegel „Familienfreundlicher Arbeitgeber“ erhalten. Ausschlaggebend für die positive Bewertung ist vor allem die gute Balance von Beruf und Privatleben der Mitarbeiter\*innen, die von der HWK maßgeblich gefördert wird.

In der Handwerkskammer bieten wir unseren Mitarbeiter\*innen abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabenfelder an. Dabei spielt die systematische Bildung und Förderung unserer Mitarbeiter\*innen im Rahmen eines Personalentwicklungskonzeptes eine gewichtige Rolle. Ein Bestandteil unseres Personalentwicklungskonzeptes beinhaltet bereits zum 1. Januar 2020 die Berufung und Beförderung einiger Verwaltungsmitarbeiter\*innen zu Fachbereichsleiter\*innen. Die Handwerkskammer steht für familienfreundliche Arbeitsbedingungen, Arbeits- und auch Gesundheitsschutz wird hier besonders groß geschrieben. Neben der tarifkonformen Vergütung, pünktlichen Gehaltszahlung sowie einer Jahressonderzahlung im November erhalten Mitarbeiter\*innen eine betriebliche Altersvorsorge (VBL), vermögenswirksame Leistungen (VL), Vergünstigungen für Kfz-Versicherungen und Rabatte auf Eventveranstaltungen.

Im Bereich des Gesundheitsschutzes werden sämtliche Gesundheits- und Vorsorgeuntersuchungen den Mitarbeiter\*innen mittels einer eigenen Betriebsärztin angeboten. Dies umfasst u.a. auch die jährliche Gripeschutzimpfung. Auch die Kosten für eine Bildschirmarbeitsplatzbrille werden erstattet.

Flexibilisierung und Individualisierung sind die Schlagworte unserer Handwerkskammer zur Mitarbeitergewinnung und -bindung. Diese gelten sowohl im Hinblick auf die Personalgestaltung, zum Beispiel im Bereich der Arbeitszeit, als auch in der Vergütungspolitik. Die Handwerkskammer positioniert sich damit als moderner und attraktiver Arbeitgeber.

Zu den bisherigen und folgenden Bereichen (g-j) sowie zu den Aktivitäten des abgelaufenen Wirtschaftsjahres und die Lage der Körperschaft des öffentlichen Rechts wird, wie jedes Jahr, ein ausführlicher Jahresbericht erstellt und veröffentlicht. Die Veröffentlichung des Jahresberichtes ([www.jahresbericht-hwk-osnabrueck.de](http://www.jahresbericht-hwk-osnabrueck.de)) für 2020 wird am 30. April 2021 erfolgen. Ferner sind in den vorherigen Erläuterungen schon Angaben zu diesen Bereichen enthalten.

#### **g. Zentrale Dienste**

#### **h. Handwerksrolle/Gewerberecht/Beitrag/Recht**

#### **i. Berufsbildung/Prüfungswesen**

#### **j. Berufsbildungs- und Technologie Zentrum**

Das Berufsbildungs- und Technologie Zentrum Osnabrück versteht sich als Kompetenzzentrum in allen Fragestellungen der Berufsqualifizierung zum Nutzen der angeschlossenen Mitgliedsbetriebe der Region. Die Stärke des BTZ Osnabrück ist dessen Betriebsnähe.

Ein umfassendes und nachfrageorientiertes Bildungsangebot sichert die Qualifikation von Betriebseigentümern, Mitarbeitern, Lehrlingen und Arbeitssuchenden.

Das BTZ trägt mit seinen Bildungsangeboten entscheidend zum Erfolg der Menschen, Unternehmen und Organisationen in der Region bei.

Ob technische oder kaufmännische Lehrgänge, EDV, Informationstechnologie, Seminare zur Unternehmensführung oder Unterstützung zur Existenzgründung - das Profil ist topaktuell und zeigt sich in vielen zukunftsorientierten Bereichen. Die Qualitätsansprüche der Kunden sind dabei Leitlinien im kontinuierlichen Verbesserungsprozess und Qualitätsmaßstab im eigenen Handeln.

Zu den Kunden gehören Personen, Firmen und Organisationen, die die Dienstleistungen des BTZ in Anspruch nehmen. Die Zufriedenheit der Kunden ist Maßstab der Arbeit und Voraussetzung für eine gesunde wirtschaftliche Basis.

Das BTZ fühlt sich in folgenden Grundsätzen verpflichtet:

- Wir bieten mehr als Qualifizierung: Wir geben Impulse, Information und Beratung.
- Wir bieten bewährte und innovative Konzepte der beruflichen Bildung.
- Wir arbeiten in flexiblen, transparenten Strukturen und stellen uns Veränderungen.
- Wir nutzen unsere Potenziale und erweitern unsere Kompetenz, um gemeinsam mit unseren Kunden heute und morgen erfolgreich zu sein.
- Wir übernehmen Verantwortung – jeder Einzelne und im Team – für eine kontinuierliche Verbesserung unserer Leistung.
- Wir kooperieren mit allen Akteuren der Wirtschaft und des Arbeitsmarktes und vernetzen uns mit unseren Partnern.
- Wir schaffen ein sicheres Arbeitsumfeld und vermeiden Gefahren für Kunden und Mitarbeiter.

Die Verantwortung für die Umsetzung dieser Qualitätspolitik liegt bei allen Mitarbeitern. Deren Qualifikation und regelmäßige Weiterbildung stellen sicher, dass sie diese Anforderungen erfüllen können.

Inhaltlich aktuelle und nachfrageorientierte, moderne Bildungsangebote, lassen in den nächsten Jahren ein ausgeglichenes Ergebnis erwarten. Kurzfristig muss aufgrund der Pandemie mit defizitären Ergebnissen gerechnet werden.

Schwerpunktmäßige Leistungen sind die überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen, die Meistervorbereitung und die Maßnahmen im Bereich SGB II/III. Das Projekt „Kompetenzzentrum Versorgungstechnik“ repräsentiert das BTZ in einem speziellen Fachbereich überregional und bundesweit als fachlichen Leuchtturm. Als weiteres wesentliches Projekt von Bedeutung konnte nun das Kompetenzzentrum Steuerungs-, Regelungs- und Messtechnik in Land- und Baumaschinen etabliert werden (kurz: KomZet LaMa) sowie um das Ende 2020 begonnene Projekt DiKonA.

Eine Teilübersicht über die verschiedenen Lehrgänge kann aus den folgenden Tabellen entnommen werden:

<b>Maßnahmen nach SGB II und SGB III / BTZ Osnabrück</b>				
<b>Lehrgänge</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Lehrgangsstunden</b>	<b>Teilnehmerunterrichtsstunden</b>
Arbeitserprobungen	2	2	236	472
Gewerkepass	4	7	80	160
Qualifizierung Metall	0	0	0	0
Umschulung Fachkr.Konstr.-Metall	2	3	2.960	3.902
Umschulung Fachkr.Konstr.-Zersp.	2	4	2.184	2.516
Umschulung Feinwerkmechaniker	0	0	0	0
Umschulung SHK	2	3	2.192	2.366
Umschulung Friseure	3	4	1.802	2.360
Umschulung Tischler	0	0	0	0
Qualifizierung Metall	0	0	0	0
Anpassungsqualifizierung MaßArbeit	1	1	390	390
Projekt „Perspektive Heimat“	4	31	1.976	11.806
Förderzentrum	1	120	1.976	199.740
<b>Gesamt 2020</b>	<b>21</b>	<b>175</b>	<b>13.796</b>	<b>223.712</b>
<b>Gesamt 2019</b>	<b>22</b>	<b>220</b>	<b>19.566</b>	<b>245.042</b>
<b>Gesamt 2018</b>	<b>23</b>	<b>267</b>	<b>21.038</b>	<b>247.748</b>



<b>Berufliche Weiterbildung im BTZ Osnabrück</b>				
<b>Lehrgänge</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Teilnehmer</b>	<b>Lehrgangsstunden</b>	<b>Teilnehmerunterrichtsstunden</b>
<b>Neue Technologien</b>				
AU-/AUK-Lehrgänge	58	191	659	3.518
Bauhauptgewerbe	1	8	88	704
Steuerungstechnik-Seminare	3	25	46	418
Elektro-Seminare	5	23	229	1.543
Kfz-Technik-Seminare	5	30	59	354
Tischler-Seminare	1	3	86	258
Metall-Seminare	5	34	136	896
SHK-Seminare	3	26	248	3.445
Befähigte Personen zur Prüfung v. Leitern uTritten	1	9	8	56
Vorkurs Schiften	1	16	33	264
Gabelstapler	1	10	20	200
CAD	2	8	40	160
CNC	1	1	12	12
<b>Zwischensumme</b>	<b>87</b>	<b>384</b>	<b>1.664</b>	<b>11.828</b>
<b>Kaufmännische Lehrgänge</b>				
Kfm. Firmen- und Sonderschulungen	3	17	102	970
Ausbildung der Ausbilder -ADA- Gepr. Fachmann/-frau für kfm. Betriebsführung (HwO)	7	28	740	2.510
Gepr. Betriebswirt (HwO)	4	5	960	1.200
Gepr. Betriebswirt (HwO)	3	41	900	15.260
Kfm. Infoveranstaltungen und Fachtagungen	2	85	6	255
Mathe Grundlagen	2	13	48	312
Gepr. Fachwirt (HwO)	1	13	346	4.498
Digitalisierung	3	21	88	632
Ausbilderqualifizierung	4	72	47	720
<b>Zwischensumme</b>	<b>29</b>	<b>295</b>	<b>3.237</b>	<b>26.357</b>

<b>Sonstige Weiterbildung</b>				
Kommunikation	0	0	0	0
Recht	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Firmenschulung	3	19	212	1.266
Raumvermietungen	0	0	0	0
<b>Zwischensumme</b>	<b>3</b>	<b>19</b>	<b>212</b>	<b>1.266</b>
<b>Gesamt 2020</b>	119	688	5.113	39.451
<b>Gesamt 2019</b>	105	953	5.044	37.116
<b>Gesamt 2018</b>	122	809	3.471	20.378

#### **k. Sonstige Vorgänge mit besonderer Bedeutung**

Die Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim hat im Juni 2018 das Nachbargrundstück „Becker“ erworben. Das Grundstück soll zur Kapazitätserweiterung des BTZ Osnabrück dienen. Die Planungen für den Neubau des Gebäudes G sowie die Sanierung des Gebäudes E gehören mittelfristig zu den vorrangigen Zielen der Handwerkskammer. Eine Umsetzung ist für die kommenden 2-3 Jahre geplant. Des Weiteren konnten über geförderte Digitalisierungsprojekte TEUR 450 in die Ausstattung des Bildungszentrums investiert werden. Mit Ablauf des Jahres 2020 konnte ein weiteres Digitalisierungsprojekt sowie der Zuschlag für ein weiteres Kompetenzzentrum entgegen genommen werden.



## 2. Lage der Handwerkskammer im abgelaufenen Geschäftsjahr:

### a. Vermögenslage:

Die Vermögenslage kann aus den angeführten Bilanzpositionen entnommen werden:

	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018	Jahr 2017
<b>AKTIVSEITE</b>				
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>19.292.739,26</b>	<b>21.177.889,50</b>	<b>21.201.175,56</b>	<b>21.344.291,40</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	134.828,51	216.999,28	172.556,06	156.261,65
II. Sachanlagen	14.691.470,55	15.937.010,08	15.933.248,77	16.076.626,60
III. Finanzanlagen	4.465.440,20	5.023.880,14	5.095.370,73	5.111.413,15
<b>B. Umlaufvermögen</b>	<b>8.631.275,64</b>	<b>7.647.711,89</b>	<b>6.804.329,20</b>	<b>6.877.302,98</b>
I. Vorräte	0,00	8.691,04	0,00	0,00
II. Forderung und Vermögensgegenstände	2.129.232,14	1.583.835,00	2.014.982,53	2.503.684,26
III. Wertpapiere	3.586.279,16	3.666.425,19	0,00	0,00
IV. Kassenbestand, Bankguthaben	2.915.764,34	2.392.333,26	4.789.346,67	4.373.618,72
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>52.266,67</b>	<b>71.203,15</b>	<b>86.491,87</b>	<b>79.423,39</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>27.975.281,57</b>	<b>28.900.378,54</b>	<b>28.091.996,63</b>	<b>28.301.027,77</b>

	Jahr 2020	Jahr 2019	Jahr 2018	Jahr 2017
<b>PASSIVSEITE</b>				
<b>A. Eigenkapital</b>	<b>16.803.734,52</b>	<b>16.913.299,28</b>	<b>15.926.692,94</b>	<b>15.354.011,80</b>
I. Festgesetztes Kapital	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97
II. Rücklagen	5.627.709,31	4.641.102,97	4.068.421,83	3.064.657,70
III. Bilanzgewinn/-verlust	-109.564,76	986.606,34	572.681,14	1.003.764,13
<b>B. Sonderposten Investitionszuschüsse</b>	<b>5.262.492,56</b>	<b>6.071.146,48</b>	<b>5.896.962,88</b>	<b>6.308.135,35</b>
<b>C. Rückstellungen</b>	<b>1.947.236,71</b>	<b>1.919.978,91</b>	<b>1.916.986,52</b>	<b>1.959.093,90</b>
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	<b>3.135.078,30</b>	<b>3.339.919,23</b>	<b>3.453.322,30</b>	<b>4.029.391,42</b>
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>826.739,48</b>	<b>656.334,64</b>	<b>898.031,99</b>	<b>650.395,30</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>27.975.281,57</b>	<b>28.900.378,54</b>	<b>28.091.996,63</b>	<b>28.301.027,77</b>

## b. Finanzlage:

Die Lage entspricht nicht den Erwartungen und ist aus der Finanzrechnung mit Plan- und Ist-Zahlen 2020 zu entnehmen.

### Plan-Ist-Vergleich und deren Erläuterungen

Soweit eine Überschreitung von über 10 % vorliegt, erfolgt eine erweiterte Erläuterung gem. den Vorgaben des Finanzstatuts:

	Plan in EUR	Ist in EUR	Veränderung in EUR	Veränderung in Prozent
<b>1. Jahresbilanzergebnis</b>	<b>267.400,00</b>	<b>-109.564,76</b>	<b>-376.964,76</b>	<b>-140,97</b>
<b>9. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>1.149.100,00</b>	<b>902.032,11</b>	<b>-247.067,89</b>	<b>-21,50</b>
<b>16. Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.028.650,00</b>	<b>-312.249,98</b>	<b>-716.400,02</b>	<b>69,64</b>
<b>19. Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>266.100,00</b>	<b>-146.498,48</b>	<b>119.601,52</b>	<b>-155,06</b>

Das Jahresergebnis und der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit liegen unter dem Planansatz, da Veränderungen bei den Rückstellungen, den Forderungen und den Verbindlichkeiten erfolgt sind. Die Veränderungen bei den Forderungen und den Verbindlichkeiten werden bei Erstellung des Finanzplans nicht geplant.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit und der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit weichen von den Planzahlen ab, da sich innerhalb des Jahres 2020 Verschiebungen bei den Investitionen ergeben haben und Investitionen in 2020 in einem geringeren Umfang durchgeführt wurden.

## c. Ertragslage:

Die Ertragslage hat die Erwartungen aufgrund des schwierigen pandemiebedingten Jahres nicht erfüllen können und ist aus den folgenden Gruppen der Erfolgsrechnung mit Plan- und Ist-Zahlen zu entnehmen.

## 3. Nachtragsbericht

Bis zur Corona-Krise ging die Handwerkskammer für die nahe Zukunft angesichts der bis dato konjunkturellen Lage von relativ konstanten Gewerbeerträgen und damit von entsprechenden Beitragserträgen aus. Im Verlauf des Jahres zeigte sich ein überwiegender Teil der Mitgliedsbetriebe als relativ stabil und nur vereinzelte Gewerke waren von den wirtschaftlichen Folgen der Covid 19 -Pandemie massiv betroffen.

Im Fall der Rezession, der Insolvenz von Betrieben und damit weiter sinkendem Mitgliederbestand werden aufgrund der nachgelagerten Beitragsveranlagung erst zwei bis drei Jahre später die Folgen

spürbar werden. Obwohl bisher nur vereinzelt Anfragen an uns gestellt wurden, ist im Verlauf des Jahres 2021 mit Beitragsausfällen zu rechnen. Historisch betrachtet steigt in solchen Zeiten üblicherweise dann auch die Existenzgründung wieder. Infolge der gesetzlichen Beitragsfreistellung aus § 113 HwO wird auch dieser Effekt erst um drei Jahre verzögert zusätzliche Beiträge generieren. Parallel dazu besteht die Gefahr, dass der Bestand an Auszubildenden in der Lehrlingsrolle sinkt. Gleichzeitig steht die Handwerkskammer neben den Betrieben als Garant für eine qualitativ hochwertige Ausbildung im dualen System, dem Garant in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Im Zuge der Covid 19 Pandemie musste der Schulungsbetrieb im BTZ Osnabrück aufgrund der Anordnung der Stadt Osnabrück vom 16. März 2020 bis einschließlich 31.05.2020 eingestellt werden. Zur Aufrechterhaltung der betrieblichen und verwalterischen Tätigkeiten wurde von der Möglichkeit mobilen Arbeitens Gebrauch gemacht. Mit dem Personalrat wurde für die Zeit nach dem 16. April zunächst ein Abbau der betrieblichen Plusstunden und der Aufbau von Minusstunden bis zu zwei Wochen der individuellen Arbeitszeit sowie ab dem 1. Mai 2020 Kurzarbeit beschlossen. Die Vereinbarung lief am 31. Dezember 2020 aus. Gleichzeitig werden zur Liquiditätssicherung die offenen Forderungen gegenüber Bund und Land, insbesondere der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung, nachhaltig eingefordert. Zur Entlastung der Mitgliedsbetriebe wurde analog des Verhaltens von Bundes- und Landesbehörden das Mahnwesen ausgesetzt.

Mit den bis heute ergriffenen Maßnahmen soll die Liquiditätslage der Handwerkskammer unterstützt werden. Die Handwerkskammer geht derzeit davon aus, dass sie ihre Zahlungsverpflichtungen jederzeit erfüllen kann. Eine angemessene Ausgleichrücklage sollte Liquiditätsengpässen ohne eine Inanspruchnahme von Kassenverstärkungskrediten vorbeugen.

Die Prognose für das Wirtschaftsjahr 2021 kann weiterhin nur verhalten ausfallen. Zu diesem Zeitpunkt sind Dauer und Auswirkungen der behördlichen Verordnungen nicht absehbar. Gleichfalls sind die wirtschaftlichen Folgen für die Mitglieder der Handwerkskammer und nachfolgend für die Handwerkskammer selbst ebenfalls nicht in Gänze vorhersehbar. Vorrangiges Ziel ist es, den Mitgliedsunternehmen in dieser schwierigen Situation weiterhin entsprechende Hilfestellung, die sie von ihrer Mitgliederorganisation erwarten dürften, zu geben.

#### **4. Erwartete Geschäftsentwicklung einschl. zukünftiger Risiken**

Die Erträge verändern sich durch konjunkturelle Unwägbarkeiten, deren Parameter sich durch die Covid-19 -Pandemie in 2020 grundsätzlich verändert haben. Der Beitrag der Mitgliedsunternehmen basiert auf deren Gewerbeerträgen. Auch die Erlöse aus Zuwendungen für Bildungsmaßnahmen gehören hierzu, da diese abhängig sind von der Durchführung von Lehrgängen, der Anzahl der Teilnehmer und ob die Firmen klein und mittelständig (KMU) sind. Die Erlöse im Bildungszentrum entwickeln sich üblicherweise im Verhältnis der Teilnehmer. Die Sicherung und Steigerung der Teilnehmeranzahl ist Ziel der Handwerkskammer und soll durch Innovationen bzw. neue Dienstleistungen erfolgen.

Aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum Betrieb gewerblicher Art besteht die Verpflichtung für bestimmte Bildungsmaßnahmen Aufzeichnungen oder Bücher zu führen und die entstehenden Gewinne der Körperschaftssteuer zu unterwerfen. Der Umfang der zu zahlenden Steuern kann für die zukünftigen Jahre nicht genau beziffert werden. Nach aktuellen Schätzungen wird weiterhin eine Steuerbelastung für die kommenden Jahre erwartet, da für die Betriebe gewerblicher Art im Jahr 2019 positive Ergebnisse angefallen sind. Für Folgejahre muss aufgrund der aktuellen Entwicklung mit einer Änderung der Auslastungszahlen gerechnet werden und somit auch mit veränderten Ergebnissen. Es liegen zwei

Nichtveranlagungsbescheinigungen gem. Rundverfügung vom 8. Februar 2010 der Oberfinanzdirektion Niedersachsen für die Betriebe gewerblicher Art „Fort- und Weiterbildung“ und „Internat“ für die Jahre 2021 bis 2023 vor.

Die laufende Überprüfung der Risikosituation hat ergeben, dass im Berichtszeitraum für die derzeit zu erwartende Entwicklung weder den Fortbestand der Körperschaft gefährdende Risiken noch solche mit erheblichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage bestanden haben.

Durch die Umstellung auf die kaufmännische Buchführung (DOPPIK) und damit im Zusammenhang weiterentwickelte Kostenrechnung, ist die Grundlage für eine effiziente Steuerung der Handwerkskammer sowie auch die Risikobewertung (Frühbewertung) gegeben.

## **5. Prognosebericht**

Die voraussichtliche Entwicklung der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim kann aus den folgenden aufgeführten Ausführungen entnommen werden.

### **a. Investitions- und Finanzplanung**

Die Investitionen können den Erläuterungen zur Position „d. Investitionstätigkeit wesentlicher Art“ auf Seite 11 entnommen werden.

Der Wirtschaftsplan enthält für 2021 Investitionen in Höhe von 1.934.000,00 €.

Die Finanzplanung ist auf der Seite 28 dargestellt.

### **b. Angaben zu noch nicht abgeschlossenen Verträgen**

Fehlanzeige

### **c. Auswirkungen aus anstehenden Gesetzgebungsverfahren**

Aufgrund der gesetzlichen Änderungen zum Betrieb gewerblicher Art besteht die Verpflichtung für bestimmte Bildungsmaßnahmen Aufzeichnungen zu führen und die eventuell entstehenden Gewinne der Körperschaftssteuer zu unterwerfen. Ferner kann bei Betrieben gewerblicher Art eine Umsatzsteuerpflicht entstehen.

#### **d. Ausblick auf das laufende Wirtschaftsjahr 2021**

Der erwartete Verlauf des Jahres 2021 kann aus den Planzahlen entnommen werden. Wie bislang wird auch in den nächsten Jahren auf Schwankungen bei den Einnahmen und bei den Ausgaben geachtet. Wie bereits erklärt, berechnen sich die variablen Teile des Beitrags aufgrund von jeweils drei Jahre zurückliegenden Gewerbeerträgen sowie einem Grundbeitrag. Die Veränderungen aufgrund der Wirtschaftsentwicklung sind in den mittelfristigen Planzahlen berücksichtigt. Wie sich die Geschäftslage aufgrund der Covid-19 Pandemie entwickeln wird ist allerdings weiterhin nicht genau darzustellen. Sicher ist, dass auch die Kammer nicht ohne finanzielle Verluste aus dieser Krise herausgehen wird. Die Handwerkskammer muss sich auf ein weiteres schwieriges Jahr 2021 einstellen. Trotz aller Widrigkeiten wurden Maßnahmen ergriffen um die Probleme in den verschiedenen Bereichen zu bewältigen. Das Handwerk wird sich dieser Herausforderung stellen.

**Erfolgsplan 2020 bis 2024**

	2020	2021	2022	2023	2024
	T/EUR	T/EUR	T/EUR	T/EUR	T/EUR
<b>1. Erträge aus Beiträgen</b>	4.850	5.000	5.050	5.101	5.152
<b>2. Erträge aus Gebühren</b>	10.023	9.200	9.218	9.264	9.310
<b>3. Erträge aus Zuwendungen</b>	2.443	3.747	3.766	3.803	3.823
<b>4. Bestands</b> <b>an unfertigen Leistungen</b>	0	0	0	0	0
<b>5. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	0	0	0	0	0
<b>6. Sonstige betriebliche Erträge</b> davon Auflösung Sonderposten	1.087 882	1.151 808	1.157 808	1.169 816	1.174 820
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>18.403</b>	<b>19.098</b>	<b>19.191</b>	<b>19.337</b>	<b>19.459</b>
<b>7. Sachaufwand und bezogene Leistungen</b>					
a. Prüfungen	303	287	288	291	292
b. Bildungsmaßnahmen	2.636	2.549	2.564	2.590	2.603
<b>8. Besondere Kammeraufwendungen</b>	1.090	1.026	1.028	1.039	1.044
<b>9. Personalaufwand</b>	9.083	9.518	9.537	9.632	9.680
<b>10. Abschreibungen</b>					
a. Abschreibung des Anlagevermögens	1.554	1.562	1.550	1.800	1.850
b. Abschreibung des Umlaufvermögens	52	77	77	77	77
<b>11. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	3.221	3.981	3.993	4.033	4.053
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.939</b>	<b>18.999</b>	<b>19.036</b>	<b>19.460</b>	<b>19.598</b>
<b>Ordentliche Ergebnis</b>	<b>464</b>	<b>99</b>	<b>155</b>	<b>-124</b>	<b>-139</b>
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-89</b>	<b>-76</b>	<b>-125</b>	<b>-124</b>	<b>-123</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-108</b>	<b>-108</b>	<b>-108</b>	<b>-108</b>	
	-10	-5	-20	-20	-20
I. Plan-Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	<b>257</b>	<b>-90</b>	<b>-98</b>	<b>-376</b>	<b>-282</b>
II. Plan-Cashflow aus der Investitionstätigkeit					
III. Plan-Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	1.185	713	644	608	748
<b>Veränderung der Liquididen Mittel</b>	<b>-1.279</b>	<b>-2.052</b>	<b>-2.000</b>	<b>-1.000</b>	<b>-500</b>

Osnabrück, den 12. März 2021



Reiner Möhle  
Präsident



Sven Ruschhaupt  
Hauptgeschäftsführer



Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim

Bilanz zum 31. Dezember 2020

AKTIVA	31.12.2020		31.12.2019	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	134.828,51	134.828,51	216.999,28	216.999,28
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Gebäude	11.609.878,27		12.202.195,83	
2. Technische Anlagen/Maschinen	2.232.828,74		2.858.672,48	
3. Andere Anlagen, BGA	743.471,15		789.010,73	
4. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	105.292,39	14.691.470,55	87.131,04	15.937.010,08
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.231.940,13		4.347.684,20	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00		622.864,94	
3. Beteiligungen	2.233.200,07		53.031,00	
4. Ausl. an UN, mit Beteiligungsverhältnis	604.988,39		0,00	
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00		0,00	
6. Genossenschaftsanteile	300,00		300,00	
7. Sonstige Ausleihungen	0,00	5.070.428,59	0,00	5.023.880,14
		19.896.727,65		21.177.889,50
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		0,00	
2. Unfertige Leistungen	0,00		0,00	
3. Fertige Leistungen	0,00		0,00	
4. Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0,00		8.691,04	
5. In Ausführung befindliche Bauaufträge	0,00	0,00	0,00	8.691,04
<b>II. Forderung und Vermögensgegenstände</b>				
1. Ford., Beiträge, Gebühren, Entgelte	1.521.779,15		1.583.709,40	
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		0,00	
3. Ford. gegen UN, mit Beteiligungsverhältnis	0,00		0,00	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	2.464,60	1.524.243,75	125,60	1.583.835,00
<b>III. Wertpapiere</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00		0,00	
2. Sonstige Wertpapiere	3.586.279,16	3.586.279,16	3.666.425,19	3.666.425,19
<b>IV. Kassenbestand, Bankguthaben</b>	2.915.764,34	2.915.764,34	2.392.334,66	2.392.334,66
		8.026.287,25		7.651.285,89
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		52.266,67		71.203,15
<b>SUMME AKTIVA</b>		27.975.281,57		28.900.378,54

**Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim**
**Bilanz zum 31. Dezember 2020**

PASSIVA	31.12.2020		31.12.2019	
	Euro	Euro	Euro	Euro
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Festgesetztes Kapital</b>	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97	11.285.589,97
<b>II. Rücklagen</b>				
1. Ausgleichsrücklage	2.675.235,16		2.675.235,16	
2. Zweckgebundene Rücklagen	2.952.474,15		1.965.867,81	
3. Sonstige Rücklagen	0,00	5.627.709,31	0,00	4.641.102,97
<b>III. Bilanzgewinn/-verlust</b>	-109.564,76	-109.564,76	986.606,34	986.606,34
		16.803.734,52		16.913.299,28
<b>B. Sonderposten Investitionszuschüsse</b>		5.262.492,56		6.071.146,48
<b>C. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		1.372.654,28		1.282.484,94
2. Sonstige Rückstellungen		574.582,43		637.193,97
		1.947.236,71		1.919.678,91
<b>D. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		2.352.074,04		2.542.185,01
2. Erhaltene Anzahlungen		0,00		520,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		316.169,07		336.623,24
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		235.609,36		280.134,32
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis		0,00		0,00
7. Sonstige Verbindlichkeiten		231.225,83		180.456,66
		3.135.078,30		3.339.919,23
<b>E. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		826.739,48		656.334,64
<b>SUMME PASSIVA</b>		27.975.281,57		28.900.378,54

Osnabrück, den 12. März 2021



Reiner Möhle  
Präsident



Sven Ruschhaupt  
Hauptgeschäftsführer



**Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim**
**Erfolgsrechnung zum 31. Dezember 2020**

Auswertungsposition	Plan 2020	Ist 2020	Ist 2019
	Euro	Euro	Euro
1.Erträge aus Beiträgen	4.850.000,00	4.784.725,35	4.795.025,78
2.Erträge aus Gebühren	10.023.200,00	8.383.634,27	9.712.106,34
3.Erträge aus Zuwendungen	2.442.700,00	2.157.628,84	2.525.927,04
4.Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00
5.Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
6.Sonst. betriebliche Erträge	1.087.400,00	1.345.266,33	1.340.745,35
--davon: Erträge aus Erstattungen--	61.600,00	107.537,93	75.257,14
--davon: Erträge aus Entgelten--	298.600,00	347.244,99	350.547,09
<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>18.403.300,00</b>	<b>16.671.254,79</b>	<b>18.373.804,51</b>
7.Sachaufwand und bezogene Leistungen	2.938.600,00	2.276.971,86	2.582.156,00
a) Prüfungen	302.500,00	280.758,21	324.061,56
b) Bildungsmaßnahmen	2.636.100,00	1.996.213,65	2.258.094,44
8.Besondere Kammeraufwendungen	1.090.200,00	1.026.743,46	1.080.960,67
--davon: Aufwandsentschädigungen--	32.700,00	10.025,00	24.312,50
9.Personalaufwand	9.083.000,00	8.684.735,92	8.655.395,18
a) Gehälter	7.095.000,00	6.746.157,65	6.714.658,39
b) Soziale Abgaben, Altersversorgung	1.988.000,00	1.938.578,27	1.940.736,79
--davon für Altersversorgung--	462.100,00	439.050,52	448.165,40
10.Abschreibungen	1.605.400,00	1.640.379,62	1.595.564,15
a) Abschreibungen des Anlagevermögens	1.553.900,00	1.593.411,83	1.533.441,77
b) Abschreibungen des Umlaufvermögens	51.500,00	46.967,79	62.122,38
11.Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.221.500,00	2.832.342,81	3.277.705,77
<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>17.938.700,00</b>	<b>16.461.173,67</b>	<b>17.191.781,77</b>
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>464.600,00</b>	<b>210.081,12</b>	<b>1.182.022,74</b>
12.Erträge aus Beteiligungen	0,00	9,00	18,00
13.Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	15.000,00	20.525,89	44.386,42
--davon von verbundene Unternehmen EUR 15.357,62	0,00	0,00	0,00
14.Zinsen und ähnliche Erträge	15.000,00	1.244,74	2.795,14
15.Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	109.145,36	0,00
16.Zinsen und ähnliche Aufwendungen	118.800,00	105.889,81	99.165,97
--davon an verbundene Unternehmen EUR 0,00 (EUR 0,00)			
--davon aus der Aufzinsung EUR 52.191,77 (EUR 53.437,46)			
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-88.800,00</b>	<b>-193.255,54</b>	<b>-51.966,41</b>
<b>Ergebnis der gewöhnlichen Kammertätigkeit</b>	<b>375.800,00</b>	<b>16.825,58</b>	<b>1.130.056,33</b>
17.Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00
18.Außerordentliche Aufwendungen	108.400,00	126.140,34	134.959,38
19.Steuern vom Einkommen und Ertrag	10.000,00	250,00	8.490,61
<b>20.Jahresergebnis</b>	<b>257.400,00</b>	<b>-109.564,76</b>	<b>986.606,34</b>
21.Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	986.606,34	572.681,14
22.Entnahme aus Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00
23.Entnahme aus anderen Rücklagen	0,00	0,00	0,00
24.Einstellung in Rücklagen	0,00	986.606,34	572.681,14
<b>Bilanzergebnis</b>	<b>257.400,00</b>	<b>-109.564,76</b>	<b>986.606,34</b>

Osnabrück, den 12. März 2021



 Reiner Möhle  
Präsident



 Sven Ruschhaupt  
Hauptgeschäftsführer

Am 31. Dezember 2020 gehören folgende Mitglieder dem Vorstand an:

#### **Präsidium**

Herr Dipl.-Ing. Reiner Möhle (Präsident), Osnabrück

Herr Bau Ing. Wilhelm Schomaker (Vizepräsident), Dörpen

Herr Maschinenbauermeister Stephan Hövelmann (Vizepräsident), Papenburg

#### **Weitere Vorstandsmitglieder**

Herr Maurer und Betonbauermeister Georg Kall, Thuine

Herr Kraftfahrzeugtechnikermeister Guido Patzelt, Hagen

Herr Dipl. Ing. Kai Schaupmann, Osnabrück

Herr Dipl.-Ing. Metallbau Berthold Schotemeier, Bad Bentheim

Herr Dipl.-Ing. Christian Wurst, Bersenbrück

Herr Maurer und Betonbauermeister Andreas Nünemann, Haren

Herr Kraftfahrzeugmechaniker Carsten Greiwe, Hasbergen

Herr Kraftfahrzeugmechaniker Hartmut Dauenheimer, Osnabrück

Herr Straßenbauer Friedrich Pfohl, Hagen a.T.W.

Die Gesamtbezüge (Aufwandsentschädigungen/Sonstige Aufwendungen) des Präsidiums und des Vorstandes belaufen sich im Geschäftsjahr 2020 auf TEUR 16 (Vorjahr TEUR 31).

#### **Geschäftsführung**

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim ist:

Herr Sven Ruschhaupt

Von der Erleichterungsvorschrift des § 286 Abs. 4 HGB wird Gebrauch gemacht.

Osnabrück, den 12. März 2021



Reiner Möhle  
Präsident



Sven Ruschhaupt  
Hauptgeschäftsführer